

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 29 (1954)
Heft: 9

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meteorologischen Verhältnisse wichtig sind für die Art der Verteilung radioaktiver Spaltprodukte. Die Zusammenhänge scheinen recht kompliziert. Für eine genaue Abklärung wäre ein Netz von großräumig verteilten Beobachtungsstationen sehr erwünscht.

Während das Auftreten solcher radioaktiver Spaltprodukte bei Explosionen unter freiem Himmel nicht verhindert werden kann, werden bei Kernreaktoren große Bemühungen darauf verwandt, die Umwelt vor radioaktiven Abfallprodukten völlig zu schützen.
F.

LITERATUR

«Zürcher Statistische Nachrichten»

Mit dem (im Monat Juni dieses Jahres erschienenen) Heft 4 liegt der Jahrgang 1953 der «Zürcher Statistischen Nachrichten» komplett vor. Er bietet wieder eine Fülle von interessanten größeren Abhandlungen und von Zahlentabellen. Besonders ausführlich kommt auch die Frage des Wohnungsbauwesens zur Behandlung. Heft 4 des erwähnten Jahrganges bringt eine mit instruktiven Details versehene Darstellung über die «Förderung des Wohnungsbauwesens» durch die Stadt Zürich von 1893 bis 1951 (Verfasserin Dr. Käthe Biske). Es werden eingehend besprochen u. a. Wohnungsmarkt und Wohnbaupolitik, Bekämpfung der Obdachlosigkeit, kommunaler Wohnungsbau und Wohnungsbeihilfe, sozialer und allgemeiner Wohnungsbau, dessen gesetzliche Grundlagen, Wohnbausubventionen. Ein besonderer Abschnitt ist den Zürcher Baugenossenschaften gewidmet. Das Ganze ist eine Arbeit, die einen wertvollen Überblick gewährt über ein wichtiges Gebiet kommunaler und genossenschaftlicher erfolgreicher Tätigkeit. — In der gleichen Arbeit — das sei der Vollständigkeit halber er-

wähnt — werden auch für die gleiche Periode noch besprochen: die *Arbeitslosenhilfe*, die *Krankenpflegeversicherung*, *Volksküche* und *Massenspeisungen* und schließlich die *Hilfsmaßnahmen für Minderbemittelte und Wehrmänner*.

Neue Wohnbaugesetze in Österreich

Der Österreichische Verband gemeinnütziger Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen übergibt die folgenden Broschüren der Öffentlichkeit: «Die neuen Wohnbauförderungsgesetze 1954», herausgegeben vom genannten Verband, 56 Seiten, und «Schillingeroöffnungsbilanzengesetz», 46 Seiten.

Bei beiden Broschüren handelt es sich um sachliche Darstellung der für Österreich heute gültigen gesetzlichen Vorschriften, vor allem in Fragen der Finanzierung des Nachkriegswohnungsbauwesens. Wer sich über die österreichischen Verhältnisse in Einzelfragen orientieren will, tut gut daran, auch diese Unterlagen zu Rate zu ziehen. (Verbandsadresse: Wien I, Bösendorferstraße 7/II.)

GESCHÄFTSMITTEILUNGEN



Unsere Inserenten an der Olma 7.—17. Oktober 1954

AD. SCHULTHESS & CO., Aktiengesellschaft, Zürich
Maschinenfabrik

Diese Firma finden Sie in Halle 11, Stand 274

JURA-Elektroapparate, Olten
Fabriken Niederbuchsitten

Stellt in Halle 2, Stand 216, aus

«SOPROCHAR» S. A., Lausanne
Ofenfabrik

Diese Firma finden Sie in Halle 2, Stand 2003

MAXIM AG, Aarau
Elektrische Kochherde und Boiler
Halle 2, Stand 221

ELCALOR AG, Aarau
Fabrik für elektrothermische Apparate
Halle 2 A, Stand 2029

BONO-Apparate AG, Schlieren-Zürich
Ist an der OLMA in Halle 2, Stand 1, zu finden

Zur Ausstellung gelangen:

BONO-Gasherde für Haushalt. Das einfache, praktische Fuß-Modell. Das in der modernen Küche besonders bevorzugte Block-Modell mit der herausnehmbaren Fußfüllung, die den dahinter befindlichen Raum zur Aufbewahrung von Kü-

chenutensilien freigibt. Ferner das formschöne *Sockel-Modell*. Alle Gasherde sind mit dem unentbehrlichen Temperaturregler zum Backofen ausgerüstet.

Leistungsfähigkeit, Solidität und Betriebssicherheit des BONO-Herdes, des einzigen nordostschweizerischen Fabrikates, sind seit vielen Jahren ein Begriff.

BONO-Elektroherde für Haushalt. Das neue BONO-Modell mit dem 7-Takt-Schalter, mit den festeingebauten, rostfreien Kochplatten und der Klapptür unterhalb des Backofens. Moderne, der Schweizer Küche angepaßte Herdform. Verstellbare Bakelit-Fußunterlagen.

Dieser neue BONO-Elektroherd in vollendetem Ausführung, mit den 7-Takt-Schaltern, wird an der OLMA 1954 erstmals ausgestellt.

ZEPHYR-Kleinwaschmaschine mit Gasheizung, mit Laugenpumpe und Handmangel. Außerordentlich sparsam im Betrieb und von großer Leistungsfähigkeit.

FRANKE an der Olma
Halle 2, Stand 247

In neuartiger, übersichtlicher Anordnung sind hier einmal mehr die neuesten Leistungen auf dem Gebiete der modernen Küchengestaltung zusammengefaßt. Für den Sanitärfachmann ist es immer wieder interessant, die technischen Fortschritte und laufenden Verbesserungen festzustellen, und die praktisch tätige Hausfrau freut sich nicht minder über die zahllosen und zum großen Teil ja längst bekannten Vorteile einer FRANKE-Küche. Alles tendiert auf Arbeitserleichterung, und die zweckmäßigen Kombinationen mit den Einbauelementen Spültisch, Rüstblock, Gas- oder Elektroherd — auf günstigster Höhe verlaufend und fugenlos abgedeckt, aus rostfreiem Chromstahl — sind in jeder Beziehung richtungweisend und überdies schon vielhundertfach bewährt. Nebst dem bereits gut eingeführten Ausgußbecken zur direkten Restenentleerung und dem formschönen 3-Platten-Kochherd ist an der OLMA auch die Neuheit von der letzten Mustermesse vertreten: Metallunterbauten,